

Amtliche Publikationen

DORNACH

www.dornach.ch
info@dornach.ch



Baupublikationen

Dossier-Nr.: 2016/0115

Bauherr: Biderbost Daniel – Adresse: Dorneckstrasse 141, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Gesuchsteller – Bauobjekt: Einbau Einliegerwohnung und Anpassung Gartengestaltung – Bauplatz: Dorneckstrasse 141 – Parzelle GB Dornach Nr.: 2335 – Projektverfasser: Wenger Partner AG, Schönmatzstrasse 8, 4153 Reinach BL

Dossier-Nr.: 2016/0116

Bauherr: Stebler Edith – Adresse: Schmiedegasse 10, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Gesuchsteller – Bauobjekt: Abbruch best. Einfamilienhaus mit Schopf und Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle – Bauplatz: Schmiedegasse 10, 10a – Parzelle GB Dornach Nr.: 787 – Projektverfasser: Kunz + Jepsen AG, Therwilerstrasse 13, 4153 Reinach BL

Dossier-Nr.: 2016/0117

Bauherr: Wohnbaugenossenschaft Sophie Stinde – Adresse: Oberer Zielweg 34, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Stiftung «Edith Maryon», Theaterstrasse 4, Postfach, 4001 Basel – Bauobjekt: Abbruch best. Gebäude mit Schopf, Neubau Mehrfamilienhaus mit Neubau Atelier und Neubau Schopf – Bauplatz: Kohliberg 3, 5, 7, 7a, 9 – Parzelle GB Dornach Nr.: 595 – Projektverfasser: oak GmbH, Oberer Zielweg 34, 4143 Dornach

Publiziert am: 24. November 2016

Einsprachefrist bis: 8. Dezember 2016

Die Pläne zu diesem Bauvorhaben können bei der Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach, Hauptstrasse 33, eingesehen werden. Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich und begründet, innerhalb der Einsprachefrist im Doppel an die Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach zu richten.

Bauverwaltung Dornach

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat lädt die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich zur nächsten Gemeindeversammlung ein, welche am

Mittwoch, 7. Dezember 2016, 19.00 Uhr in der Aula der Schulanlage Brühl in Dornach

stattfindet. Folgende Traktandenliste ist vorgesehen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Neubau Reservoir Goblen
4. Sanierung Rüttiweg
5. Sanierung Gartenweg
6. Sanierung Kriselmannshollen
7. Sanierung Dorneckstrasse
8. Erweiterung Friedhof
9. Projektkredit Verwaltungsgebäude
10. Genehmigung des Stellenplans
11. Budget 2017
12. Finanzplan 2017–2021
13. Anerkennungspreis
14. Informationen
15. Verabschiedungen
16. Diverses

Die Unterlagen zu den Traktanden können während den üblichen Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf www.dornach.ch eingesehen werden. Das Protokoll der letzten Versammlung wird während der Gemeindeversammlung aufliegen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung lädt Sie der Gemeinderat herzlich zu einem Apéro ein.

Gemeindepräsidium

Aus dem Gemeinderat

Anlässlich seiner Sitzung vom 21. November 2016 hat der Gemeinderat:

- Die Stellungnahme zum Prüfbericht zur Rechnung 2015 zur Kenntnis genommen;
- Einen Zwischenbericht zu den Arbeiten zur Organisationsentwicklung der Gemeinde Dornach besprochen und sich dabei insbesondere über die Frage der Einführung eines Referenten- oder Ressortsystems, über eine Geschäftsordnung des Gemeinderates sowie über die Einführung einer Legislaturplanung und die Rolle der Geschäftsleitung ausgetauscht;
- Über den Beschluss zur Erarbeitung eines Gesamtmobilitätskonzepts für die Gemeinde Dornach informiert. Gestützt auf eine Analyse sollen die Grundlagen erarbeitet werden, um die verkehrlichen Auswirkungen der nach Leitbild und Siedlungsstrategie gewünschten räumlichen Entwicklung abzuschätzen und daraus ein Massnahmenkonzept abzuleiten. Das Konzept soll alle Mobilitätsformen umfassen;
- Über die Notfallmassnahmen am Reservoir Untererli informiert. Mit dem Einbau einer UV-Anlage, für welche ein Nachtragskredit von CHF 110'000 erforderlich ist, soll die Gewährleistung eines sauberen Trinkwassers bis zur Inbetriebnahme des neuen Reservoir Goblen Ende 2019 gewährleistet bleiben;
- Sowie einen Antrag auf Baumfällung abgelehnt und die Übertragung von Dienstbarkeiten auf eine mutierte Parzelle bewilligt.

Gemeindepräsidium

Neue Strassenwischmaschine im Gemeindegewerkhof Dornach



Neue MFH CS 250 Jahrgang 2016 (links) und alte MFH 2200 Jahrgang 2001 (rechts).

Rundum strahlende Gesichter bei Heinz Huber (Leiter Werkhof) und seinem Team, als sie am Donnerstag, 10. November 2016, die neue Kompaktkehrmaschine MFH CS 250 in Empfang nehmen durften!

Die Kompaktkehrmaschine Hochdorf MFH 2200 musste in Anbetracht der geleisteten Betriebsstunden und durch zunehmenden Wartungsaufwand ersetzt werden. Die Reinigung der Strassen und des öffentlichen Raumes ist zeitintensiver geworden. Die grosse Flexibilität des Modells Schmidt Swingo 200+ (MFH CS 250) erfüllt die Anforderungen der Einwohnergemeinde Dornach am besten. Dabei setzt die Gemeinde Dornach auf Altbewährtes, denn die neue Wischmaschine mit wählbarer 4-Rad-Lenkung ist bereits die vierte der Firma Aebi & Co AG Maschinenfabrik aus Hochdorf.

Das wendige, lärmarme Fahrzeug verfügt über gute Emissionswerte (Euro 6). Der fortgeschrittene Stand der Technik sowie die sehr gute Zugänglichkeit für Wartungsarbeiten sind weitere Merkmale des rund 180'000 Franken teuren Fahrzeuges. Neben dem Kraftstofftank (Diesel) verfügt das Fahrzeug noch über einen weiteren, kleineren Behälter für Ad-Blue. Das Harnstoff-Wasser-Gemisch sorgt dafür, dass die neuesten Abgasnormen Energiestadt-gerecht erfüllt werden können.

Der Fahrzeugverantwortliche der Gemeinde Dornach

Dornacher Gemeinderat denkt laut über einen Systemwechsel nach

Hat das Präsidialsystem für die politische Lenkung der Gemeinde ausgedient? In Dornach wird im Gemeinderat wieder laut über die Umstellung zum Ressortsystem nachgedacht.

Lukas Hausendorf

Veränderung ist die einzige Konstante. Das trifft auch auf uns als Gemeinde zu», sagte Gemeindepräsident Christian Schlatter (Freie Wähler) an der Gemeinderatssitzung vom Montag. Möglicherweise bahnt sich in Dornach schon bald ein tiefgreifender Wandel des politischen Systems an. Im Gemeinderat wird wieder laut über die Einführung des Ressortsystems nachgedacht. Nicht zum ersten Mal, aber es scheint, als begegne der Gemeinderat in seiner aktuellen Zusammensetzung dieser Idee mit weniger Skepsis als seine Vorgänger. Im aktuellen Zwischenbericht zur Organisationsentwicklung der Gemeinde wird denn auch festgehalten: «Der Gemeinderat funktioniert in seiner heutigen Organisation eher als Parlament denn als Exekutive, obwohl ihm letztere Aufgabe zugeordnet wäre.» Das liege unter anderem an der fehlenden Themenverantwortung. Der

Bericht hält weiter fest: «Langfristig ist das Ressortsystem das Ziel.»

Heute sitzt der neunköpfigen Exekutive in der Person von Christian Schlatter ein vollamtlicher Gemeindepräsident vor. Die Gemeinderäte selbst tragen ausserhalb ihrer Kommissionstätigkeit keine Verantwortung für politische Geschäfte. Strukturell konzentriert sich die Macht beim Gemeindepräsidenten, der in vielen Geschäften über einen Wissensvorsprung verfügt. Schlatter selbst outete sich am Montag als Fan des Systemwechsels. Die dahingehende Zielvorgabe stammt denn auch aus seiner Feder.

Göttisystem als Vorstufe

Die Arbeitsgruppe Organisationsentwicklung hatte das in ihrer Stellungnahme offenbar noch zurückhaltender formuliert. «Wir äussern uns nicht abschliessend zum Ressortsystem, hielt deren Sprecher Alain Amhof (FDP) fest. So skizzierte die Arbeitsgruppe als Alternative auch ein System, das die Einführung einer Stabstelle vorsehen würde. Die Weichen für die Systemreform sollen schon nächstes Jahr gestellt werden. Auf die neue Legislatur hin – im Frühling stehen die Gemeindegewählten an – könnte für den neuen Gemeinderat das Göttisystem eingeführt werden. Hierbei würden sich die Gemeinderäte vermehrt themenzentriert engagieren und Sachgeschäfte zusammen mit dem Gemeindepräsidium

vorbereiten. Dazu wäre auch noch keine Anpassung der Gemeindeordnung nötig. So könne laut Schlatter die Exekutivverfahren des Gemeinderats «behutsam» erhöht werden. Interpretiert man den Bericht richtig, würde sich Schlatter wünschen, das Ressortsystem schon für die übernächste Legislaturperiode ab 2021 einzuführen. Dafür bräuhete es zuerst aber noch eine entsprechende Anpassung der Gemeindeordnung, die vom Souverän genehmigt werden müsste.

Notfallmassnahmen für Wasserversorgung

Das Wassereservoir Untererli muss notfallmässig mit einer Ultraviolet-Anlage ausgerüstet werden, um das Wasser zu reinigen. Im Juni dieses Jahres wurden wiederholt Wassereintritte festgestellt, wodurch das Trinkwasser verunreinigt werden kann. Die Lebensmittelkontrolle des Kantons Solothurn hat solche denn auch festgestellt und Sofortmassnahmen zur Sicherstellung der Trinkwasserqualität angeordnet. In einem ersten Schritt wurde das Wasser chloriert. Nun muss für die verbleibende Betriebszeit des Reservoirs eine UV-Anlage für über 105'000 Franken installiert werden. Untererli soll Ende 2019 vom Netz gehen, wenn das geplante neue Reservoir Goblen, das gemeinsam mit Arlesheim gebaut werden soll, in Betrieb genommen werden kann.

KLOSTER DORNACH

Buchvernissage «Geist und Luxus» und ein Chorkonzert

WoB. Anlässlich der Ausstellung zum Thema «Geist und Luxus» ist ein Buchkunstwerk als erweiterter Ausstellungsraum beim Schwabe Verlag Basel erschienen (112 Seiten, 20 Franken) und wird am Donnerstag, 1. Dezember, 18.30 Uhr von den beiden Herausgeberinnen Marion Fink und Barbara van der Meulen mit einer Begrüssungsrede von Staatsschreiber Andreas Eng im Refektorium des Klosters bei Jazzmusik und einem Aperitif vorgestellt.

Das Buch ist in enger Zusammenarbeit zwischen der Programmleiterin Kultur und Kuratorin Barbara van der Meulen und der visuellen Gestalterin Marion Fink entstanden. Die Buchgestaltung und die Beiträge der bis Ende März 2017 verlängerten Ausstellung im Kloster Dornach reflektieren die Ortschaftspezifik des Klosters und setzen die beiden auf den ersten Blick kontrastierenden Aspekte des Geistigen und des Luxuriösen in einen Dialog. Die Sorgfalt von Konzeption und Handwerk in der materiellen Kostbarkeit und kostbaren Schlichtheit von im Goldschnitt ohne Buchdeckel gebundenen Blättern bedeutet einen Luxus der unaufgeregten Reduktion im grellbunten Wettbewerb des Büchermarkts. Die lose eingelegten Bilder erinnern an eine frühe Zeit des Buchdrucks, in der biblische Bilderfolgen separat gedruckt und in nur wenigen kostbaren Prachtbänden zwischen die Textseiten gelegt wurden.

Mittels Textbeiträgen von Autoren, die sich in Forschung und Tätigkeit mit dem Thema auseinandergesetzt haben, wird der künstlerische Blick auf den Luxus gespiegelt und erweitert. Der Kon-



Herausgeberinnen: Barbara van der Meulen (l.) und Marion Fink. FOTO: LUCIA DE MOSTEYRIN

sumkritiker und Nachhaltigkeitsforscher Niko Paech zeigt auf, wie bei uns die Zeit zum wahren Luxus geworden ist. Johannes Schleicher, Leiter Spiritualität bei der Fachstelle katholisch.bs.bl verweist auf den geistigen Luxus der christlichen Spiritualität. Nicolaj van der Meulen beschreibt die Vergänglichkeit vermeintlicher Luxusdinge, und Dinnie van den Heuvel gibt Einblick in ihre Tätigkeit als Creative Director eines High-End Organic-Luxuslabels für Baby- und Kinderbekleidung.

Chorkonzert in der Klosterkirche

Noch vor der Buchvernissage – nämlich bereits am Samstag, 26. November, um 19 Uhr – findet in der Klosterkirche das Chorkonzert «Zeit – Luxus für die Seele» statt. Der Lausanner Chor Laudate hat eigens ein Konzert mit Werken u.a. von C. Monteverdi, J. Bach und M. Lauridsen zusammengestellt. Das Konzertprogramm ist nach den Themen Geburt, Liebe, Tod und Träumereien unterteilt. Freier Eintritt – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Amtliche Publikationen

HOCHWALD

www.hochwald.ch
sekretariat@hochwald.ch



Baupublikationen

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Hochwald – Hauptstrasse 1, 4146 Hochwald – Bauobjekt: Anbau für neues Notstromaggregat beim Reservoir Nettenberg – Bauplatz: Reservoirweg, GB 3395.

Bauherrschaft: Bürgergemeinde Hochwald – Hauptstrasse 1, 4146 Hochwald – Bauobjekt: Wiederauffüllung/Rekultivierung des Steinbruchs Berglen – Bauplatz: Berglen, GB 3904.

Bauherrschaft: Thüring Leonie – Kirchweg 5, 4146 Hochwald – Bauobjekt: Neubau EFH mit Carport – Bauplatz: Stelzenweg 1, GB 2621.

Planaufgabe: Gemeindegewerkhof Hochwald, sowie jeder 1. und 3. Montag im Monat von 19 bis 20 Uhr bei der Baukommission

Einsprachefrist: 8. Dezember 2016

Baukommission Hochwald

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Haiko Behrens als neuer Pfarrer gewählt

Auf Antrag der Pfarrwahlkommission der Evang.-ref. Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald wurde Herr Haiko Behrens von der Evang.-ref. Kirchgemeinde Mittelschanfigg (GR) durch den Kirchgemeinderat bei einer Enthaltung als neuer Pfarrer für unsere Kirchgemeinde gewählt. Pfarrer Behrens ist 47 Jahre alt, verheiratet und hat eine 2-jährige Tochter. Er wird seine Arbeit bei uns Mitte Juni 2017 aufnehmen. In Absprache mit Dekan Pfr Michael Schoger wurde die Amtseinsetzung auf

Sonntag, 24. September 2017, festgelegt.

Sie finden ein kleines Portrait im Kirchgemeindegewerkhof Dezember-Januar, den Sie in den nächsten Tagen erhalten werden. Wir freuen uns, mit Pfarrer Haiko Behrens und seiner Familie im Juni nächsten Jahres einen Neuanfang mit unserer Kirchgemeinde starten zu können.

Und noch dies: Unsere neue Homepage geht online! Unser Internetauftritt im neuen Design ist nun übersichtlicher gegliedert und bietet allen Kirchgemein-

demitgliedern und Interessierten umfangreiche Informationen. Sie finden eine einfache Bedieneroberfläche sowie einen Downloadbereich und erhalten so schnell und unkompliziert Einblick in Kalender und Angebote. Wir freuen uns über Ihr Feedback. Gerne stehen wir Ihnen auch am Telefon oder persönlich im Sekretariat zur Verfügung.

Für den Evang.-Ref. Kirchgemeindegewerkhof Dornach-Gempen-Hochwald, Fredi Buchmann, Präsident Evelyn Borer, Vizepräsidentin